

Nach Master Physik noch Lehramt studieren

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 16. Januar 2017 19:23

Das kommt wie üblich auf's Bundesland und die Schulform an. Unter Umständen musst Du für den Wechsel ins Lehramt gar nichts zusätzlich studieren.

Am Beispiel Berufsbildende Schule in RLP gibt es zum Beispiel Seiteneinsteiger, die mit Diplomstudium (was ja heute in etwa das Masterstudium sein dürfte) direkt ins Referendariat dürfen. Sie mussten dann bei uns (vor grob 6-7 Jahren) "nur" im ersten halben Jahr ein zusätzliches Pädagogikmodul während des Refs machen.

Je nach Stellenlage werden da auch mal paar Zweitfächer anerkannt, die man nicht studiert hat, die aber "artverwandt" sind. Ich kenne zum Beispiel eine Menge Leute, die Elektrotechnik studiert haben und dann als Zweitfach Informatik anerkannt bekamen, Soziologen, die Politik anerkannt bekamen usw.

Für Physik/Mathe kann ich's nicht genau sagen, kann mir aber gut vorstellen, dass das auch klappt, weil diese Kombi wohl auch Mangelware ist. Zum Thema "Physk sieht gar nicht so gut aus": Da müsste sich schon eine Menge geändert haben. Bei uns war ein Chemiker, der Physik anerkannt bekam und ein Geologe, der als vollwertiger Physiklehrer eingestellt wurde. Da kann kaum ein Überschuss an Physiklehrern herrschen.

Die zuverlässigsten Informationen bekommst Du wohl bei der zuständigen Behörde. Bei uns wäre das die Aufsichts- und Dienstleistungsbehörde. Dank des Ländersüppchens weiß ich nicht, wie die sonst überall heißen. Im Zweifel kannst Du es auch einfach mal beim nächsten Studienseminar versuchen.

Gruß,
DpB